

Protokoll der Sitzung des KER21

vom 14.11.2013 um 19:30h
in der Schule Max-Brauer Schule
Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

1. Begrüßung
2. Protokoll
 1. keine Einwände
3. Herr Oldenburg Referiert über GBS
 1. Aus dem Referat „Ganztagsschule“
 - Start war das Eckpunktepapier der SPD/CDU Regierung
 - 75 Grundschulen GTS
125 GBS
 - Entscheidung der Schulen musste bis 2015 erfolgen
 - 37.000 Kinder in der Grundschule.
 2. Diskussion
 - Zahlung der Gelder, speziell Inklusionsbudget sind z.T. Bei den Schulen / Trägern nicht angekommen.
 - Zahlungen per Quartal Abschlag, Abrechnung halbjährlich
 - Kleine Träger, die nicht in Dachverbänden sind, sollen sich an diese wenden.
 - VertragsAG mit Untergruppen zu bestimmten Themen (z.B. Inklusion) beschließen zusammen Änderungen des Vertrages.
 - Es gibt keine Dokumentation über den Stand der Verhandlungen dieser Kommission.
 - Pädagogische Konzepte wurden vom Referat „Ganztagsschule“ gesehen und bewertet.
 - Frage: Vertrag nicht schulfreundlich. Wer steuert das? Wo ist die Qualitätskontrolle?
 - Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Ansprechpartner für Hilfe.
 - Frage: Wie können Sie hier so gelassen sitzen, wenn die Konzepte Voraussetzung waren und erst nach dem Start gelesen werden?
 - Es wurden Kooperationszeiten finanziert.
 - Ansonsten keine Antwort. „Man kann es anders machen. Aber man kann es auch so machen, wie es gelaufen ist.“
 - Fragen: Werden die pädagogischen Konzepte im Rahmen der Schulinspektion geprüft?
 - GBS ist nicht Teil der Schule (Schule ist nur ein Anteil), daher keine Inspektion durch Behörde.
 - Fragen: Elternvertretung der Nachmittagsbetreuung.
 - Oldenburg: meistens wird das jetzt in Personalunion gemacht; ggf. sollte der Fragebogen hierzu ergänzt werden
 - Ist das rechtlich überhaupt möglich? → KiBG §14 regelt Elternvertreter der Nachmittagsbetreuung.
 - Frage: Können Eltern bewusst ein Kind nicht an einer GBS-Schule anmelden?
 - → Hr. Oldenburg legt nach?
 - Fr. Wassener: Einfluss der Eltern auf den Träger ist bei GBS kaum da. Hier wäre GTS offensichtlich besser.
 - Wie genau ist die Struktur der Elternvertreter nach KiBG unter der BasFi?
 - Zuständig ist die Heimaufsicht. Die Eltern sind verloren in den komplizierten

- Strukturen.
 - Die Träger haben einen Rahmenvertrag mit der Behörde.
 - Der Konkrete Vertrag schließt der Träger mit der Schule.
 - Wir brauchen mehr Infos über KiBG und auch Kontakt zur BasFi.
4. Vorstellung Max-Brauer-Schule durch Fr. Andrea Runge (Nachf. Von Fr. Riekmann)
 1. Max-Brauer ist GTS mit GBS Anteil: Zusammenarbeit mit der AWO (läuft gut), auch weil die Schule „den Hut aufhat“.
 5. Wahl der 3. Vorsitzenden „Anke Seidel Götze“ Einstimmig mit 14 Stimmen gewählt.
 6. Berichte BSB / EK
 1. Bericht der BSB: Fr. Wassener
 1. FAQ „Ganztag / GBS“ www.hamburg.de/ganztag (BSB)
 2. Änderung des Schulgesetz: Eingangsklassen 1 – Gleichstellung der Kinder aus Kitas / Vorschulklassen in der Schule
 3. In (fast) allen Bezirken Jugendberufsagentur zur Unterstützung der Abgänger der Sek.St. I. Mit dem Ziel die Jugendlichen in Ausbildungen zu bringen. 39% finden sofort einen Ausbildungsplatz.
 4. Anfrage (in der Parlamentsdatenbank auffindbar)
Verbesserung G8: Initiative zur Rückeinführung von G9 hat erforderliche Stimmen für den nächsten Schritt geschafft. Drucksache 2013/8562
 2. Bericht aus der EK: Fr.
 1. Übergänge 0/1 und 4/5
 2. KESS 12. Soziale Veränderung: 25% der sozialstarken Schüler auf die Gymnasien abgewandert. Niveau ist aber vergleichbar mit der Erhebung 2004.
 3. Fr. Runge: Die Max-Brauer lassen sich KESS13 Evaluieren.
 4. Die EK unterstützt die Petition
 5. Wiedereinführung der G9 Option führt zu Problemen, da die Stadtteilschule geschwächt.
 6. Schulschwimmen wird in die Grundschule verlagert. D.h. kein Schwimmunterricht in den weiterführenden Schulen. Es muss von 2 Eltern begleitet werden, die jeweils 10 Euro Entschädigung bekommen.
Ansprechpartner bei der BSB: Fr. Kander.
 7. Sonstiges
 1. Bewertungsbogen
 1. Wer soll das ausfüllen. Elternräte, Lehrer oder GBS-Gruppen in den Schulen
 2. Richtet sich das an Grundschulen oder auch die weiterführenden 5/6
 3. Bewertung schwierig, wer ist sich da einig?
 4. LEA hat schon vor 2 Jahren eine Befragung gemacht → Kontakten
 2. GBS am Gym. Altona.
 1. 70 von 150 angemeldeten Kinder werden betreut in Kursen. Kindern nehmen das gut an. Warum die andere Hälfte nicht kommt ist unklar und muss evaluiert werden. Ein Teil geht auf eigene Kosten in die Motte.
 2. Es gibt nur Kurse, die von den Kindern als „Schule“ empfunden werden. Es gibt keine Betreuung mit Abhängen und freiem Spiel etc.
 3. Tagesmutterbetreuung ist eine Alternative zur GBS!
 4. 2 Große Anfragen zu Thema GBS wurden publiziert → gute Quelle für weitere Infos
 5. Ansprechpartner der KER 21 an die EK melden, dass die alten KER21 Vorstände aus dem Verteiler genommen werden.

8. GBS

1. Abstimmung über die offizielle Unterstützung der Petition.
 1. 14x Ja, 1x Nein, keine Enthaltung. > Wir unterstützen die Petition
 2. Christian Schuler recherchiert zum nächsten Treffen über die rechtlichen Grundlagen des GBS-Themas.
2. Nächste Runde KER am 11.12.:
 1. Inklusion
 1. → Referent: Ewa Kowalski aus dem EK Ausschuss
 2. → Referent: Antje v. Garrel
 2. Keine offenen E-Mailverteiler? → MailingListe einrichten
3. Das Protokoll des KER21 soll auch an alle ER Vorsitzenden gehen. Dazu Rundmail an KER 21, um uns die Emails der ER Vorsitzenden zu schicken.